

Fragen an den kleinen Turnierleiter

Thema „Revoke“

Christian Farwig

Frage: Bei uns im Club kam folgender Fall vor: Der Alleinspieler spielt vom Dummy ein hohes Treff, auf das er in der Hand ein Karo abwirft. Einige Stiche später spielt er dann aus der Hand Treff, die Revoke ist also vollendet. Nun meine Frage: werden ihm ein oder zwei Stiche abgezogen?

In § 64 A1 der Turnierregeln steht: der schuldige Spieler gewann den Revoke-Stich, dann werden zwei Stiche abgezogen. Der Alleinspieler spielt ja den Dummy, ist er also der schuldige Spieler? Dann würde er aber härter bestraft als die Gegenspieler, da ihnen ja nur ein Stich abgezogen wird, wenn der Partner des schuldigen Spielers den Revokestich gewinnt.

Antwort: Eigentlich stellen Sie hier zwei Fragen, die ich auch getrennt beantworten will. Der Dummy ist im Sinne der Regeln ein eigenständiger Spieler, auch wenn er fremdbestimmt ist. Die Regeln unterscheiden hier zwischen dem schuldigen Spieler und der schuldigen Seite (also Dummy und Alleinspieler als eine Partei), wie bspw. in § 64 B.1. Der schuldige Spieler im Sinne von § 64 A.1 ist also nur der Alleinspieler; nicht der Dummy.

Jetzt zu Ihrer zweiten Frage, wie wird die Revoke bestraft? Der schuldige Spieler (Hand) hat den Revoke-Stich nicht gewonnen. Damit beträgt die Strafe nur einen Stich. Es sei denn, der Alleinspieler **hat mit einer Karte einen Stich gemacht, die er zum Revoke-Stich hätte spielen können.**